

DIE BLOOMFIELD GERMANIA

John Reins, Herausgeber

Entered at the post office at Bloomfield, as second class matter.

Einmalwöchentliches Wochenblatt

Erscheint jeden Donnerstag.

Abonnement - Preis

\$1.50 per Jahr bei Vorauszahlung

Mit Aker- u. Gartenbauzeitung \$1.75

Nach Europa \$2.00

nur bei Vorauszahlung.

ADVERTISING RATES:

Advertisements, per inch 15 Cts.

Personals, per line 5 Cts.

No extra charge for change of copy but copy for all Ads must be in not later than Wednesday noon.

Address all communications

DIE BLOOMFIELD GERMANIA

BLOOMFIELD, NEBRASKA.

Um die weite Welt, namentlich auch das Kulturleben Deutschlands und dessen hervorragende Unterrichtsmethoden, seine Universitäten und sonstige Lehranstalten kennen zu lernen und um das Wissen der Studenten im allgemeinen zu bereichern, unternimmt die „Extramural Division“ der New York University, so genannt, weil sie ihre Bildungswert auch außerhalb der Mauern der Alma Mater treibt, in diesem Jahre eine ausgedehnte Reise nach Deutschland. Die pädagogische Leitung der Reise, die alle größeren Städte, namentlich aber die Bildungszentren des Kaiserreichs umschließt und sich auch eventuell nach der Schweiz, Frankreich, Belgien und Holland erstreckt, liegt in den Händen von Dr. Kurt E. Richter, Lehrer des komparativen Unterrichtswesens an der New York University und Lehrer des Deutschen im College of the City of New York. Andere Universitäts-Pädagogen werden ihn unterstützen. Die Universität wird die Mittel für die Reise zur Verfügung stellen. Die Reise wird nicht nur der Studenten treffliche Gelegenheit zur Erweiterung ihrer Sprachkenntnisse geben, sondern ihnen auch allgemeinen kulturellen Nutzen sichern. Die Teilnehmer sind nicht genötigt, sich vorher einem Examen zu unterziehen, doch werden ihnen für ihre Studienarbeit über die Reise 60 Stunden des Lehrcurses gut geschrieben und Collegen - Graduierte erhalten das Recht, das Studium in ihr Examen für die Grade B. A. oder B. S. einschließen zu können. Die Reise wird auf dem Dampfer „Barbarossa“ am 2. Juli angetreten und wird am 17. August, soweit die deutsche Reise in Betracht kommt, beendet. Die ganze Reise, inklusive des Unterrichtsgeldes, kostet \$245.

Infolge plötzlichen Falles der Temperatur ist unlängst ein Passagierzug der Reno - Zweiglinie der St. Paul - Bahn auf offener Strecke bei langsamer Fahrt durch überschwemmtes Gebiet eingefahren und traf erst nach 21 Stunden in LaGrange ein, während er sonst zu dieser Strecke zwei Stunden braucht. Da dieser Zug ein Vokalzug ist und weder Schlaf- noch Etagenwagen führt, waren die 150 Passagiere großen Entbehrungen and Unbequemlichkeiten ausgesetzt.

Harry Peoples, ein reicher Pionier - Farmer aus der Gegend von Park River, N. D., ist eben an Lungenerkrankung gestorben. Er war bis zum letzten Atemzuge bei vollem Bewußtsein, doch hatte man ihn nicht gefast, daß am Sonntag vorher seine Frau schon an derselben Krankheit gestorben war. Der älteste Sohn war schon zwei Wochen vorher der Lungenerkrankung zum Opfer gefallen und die jährige Tochter Evan liegt schwer krank an der Lungenerkrankung darnieder.

Anschließend einen guten Kauf machte in Appleton, Wis., in einem Altwarengeschäft der in der Stadt wohnende Roman Luchsecker, als er für wenig Geld eine alte Violine erstand. Als er später einen Zettel, der auf die Violine geklebt war, abmachte, fand er unter diesem die Buchstaben „J. H. S.“ eingeschrieben. Diese Buchstaben waren das Handwerkszeichen von Joseph del Jesu Guarnerius, eines der berühmtesten Geigenmacher des 17. Jahrhunderts. Luchsecker hat die Geige an einen Kenner geschickt, der diese auf ihre Echtheit prüfen soll.

Fr. Ann Dreyfus, welche seit 20 Jahren als Privatlekturin in Minneapolis tätig war, hat jetzt endlich die Bürgerpapier erlangt. Sie kündigte der französischen Republik den Gehorsam und schwor dem Sternbanner Loyaltät. Ihr Fall war ein etwas typischer, da sie und ihre Eltern, bevor sie in das gelobte Vaterland kamen, in Deutschland wohnten. Nur kurzem ereilte Fr. Dreyfus dadurch gelindes Kaffen, daß sie im Naturalisierungs - Gericht erklärte, sie werde ihren Gehorsam dem deutschen Kaiser nicht abschwören, da ihr Vater kein deutscher Bürger geworden und sie daher eine Französin sei. Das Gericht erhielt von Washington den Bescheid, daß die Applicantin recht habe.

Auf dem Torpedoboot - Zerstörer Roe explodierte auf der Marinewerft in Philadelphia, Pa., ein unter Deck angebrachter Ölbehälter, wobei ein Mann namens M. J. Garmandy schwer verletzt und das Innere des Schiffes bedeutend beschädigt wurde.

Von der Kirche nach Hause zurückkehrend, fand der Farmer John Wieland in Madison, Neb., in dem Stalle seine Frau erhängt vor. Die Behörden wurden in Kenntnis gesetzt. Die Frau hatte die unselbige Tat in einem Anfall von Irnsinn begangen.

In Hastings, Neb., wurde kürzlich eine große Treibjagd auf Wölfe veranstaltet. Es beteiligten sich 300 Farmer und Bürger von Hastings an derselben und sie erlegten vier Wölfe. Die Felle bringen von \$1.10 bis \$1.80 das Stück. Im angrenzenden Township von West Blue findet am Freitag eine Jagd statt.

Stadtrichter Richard W. Braß von Albany, N. Y., wurde vor einigen Tagen tot in der Badeanne seiner Wohnung aufgefunden. Er lag mit dem Gesicht im Wasser, doch ist noch nicht festgestellt, ob er einem Herzschlage erlag oder ob er ertrank. Der Richter bekleidete sein Amt seit sechs Jahren; er war 53 Jahre alt und stammte aus Brooklyn. Es hatte in einem Hause eine Gesellschaft stattgefunden, und nach dem Scheiden der Gäste zog er sich ins Badezimmer zurück, während seine Frau schlafen ging. Am nächsten Morgen fand sie ihn als Leiche vor.

Emile S. Ducoin ist in seiner vornehm ausgestatteten Wohnung in San Francisco, Cal., verhaftet worden, da die Polizei überzeugt ist, daß der Mann der Führer eines Ringes für Mädchenhandel ist. Er durfte nicht im eigenen Automobil zur Polizeistation fahren, sondern mußte den Polizeiwagen besteigen. Auf zwei spezifizierte Anlagen hin wurde er in der Zelle festgehalten. Er soll binnen kurzer Zeit ein Vermögen von \$300,000 gesammelt und sich offen gebrüstet haben, daß er Polizeischutz genieße. Die Anlage geht dahin, daß er Mädchen aus Europa importierte, sie in San Francisco mit Männern verheiratete, die gegen \$100 Auflösung alsbald von der Widwidliche verschwand, und daß er dann die „verheirateten Frauen“ zu unmoralischen Zwecken ausnützte.

Dr. Landig von Kansas City, Kas., welcher kraft eines gestohlenen ärztlichen Diploms für zwölf Jahre kriminelle Operationen vollzogen hatte und zuletzt der strahlenden Gerechtigkeit in die Hände fiel, ist im Handotte County - Gefängnis an Hornvergiftung gestorben. Sein richter Name war Martin. Sieben Jahre lang hatte er immer gute Freunde gefunden, die ihm aus der Klemme halfen, aber am 26. Oktober 1912 änderte sich sein Geschick, als die 19jährige, kaum eine Woche verheiratete Frau Florence May Crowley nach einer kriminellen Operation starb. Frau Jennie Amid von Kansas City sprach auf dem Zeugensstande von anderen Operationen an jungen Frauenzimmern, die Martin im Hause der Amid vollzogen hatte. Er wurde von einer Jury schuldig befunden und zu drei bis fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Dies war am 16. Februar 1913 und erst im April gelang es ihm, Bürgerschaft aufzutreiben. Aber seine Freiheit war nicht von langer Dauer, denn im Dezember zogen sich seine Bürgen zurück, und seitdem hat er im Gefängnis dem Ausgang seines Appellationsverfahren entgegen gesehen. Er war dem Opiungenuß ergeben und das Fehlen dieses Reizmittels brachte das plötzliche Zusammenbrechen der ganzen Körperkonstitution mit sich.

Zwanzig oder mehr Personen, darunter acht Frauen, wurden in Trinidad, Colo., infolge von Straftaten ins Gefängnis abgeführt und zum mindesten fünf erlitten leichte Verletzungen. Der Tumult war die Folge des Einschreitens der Militärtruppen, die unter persönlicher Anführung des Generals John Chase eine größere Anzahl von Streikern und solchen, die mit ihnen sympathisierten, von dem Versuch abhielten, nach dem San Rafael - Hospital zu marschieren, wo sich „Mutter“ Jones als Militärgefangene befindet. Die Soldatensoldaten wurde mit Steinen und Flaschen bombardiert. Die Haupttäterinnen waren ein Haus der verärgerten Frauen, die von der Nationalgarde zurückgetrieben wurden. Durch dieses scharfe Vorgehen wurde der Ausbruch des Krachalls beschleunigt. Mehrere Soldaten, unter ihnen Major G. M. Randolph, wurden tödlich angegriffen und es gelang nicht eher, die Menschenmenge zu zerstreuen, bis die Kavallerie mit blankem Säbel vorging. Dabei erlitt ein Soldat, dessen Pferd kürzte, einen Rippenbruch, und einer der Tumultuarer erhielt eine Schnittwunde. Die mittelbare Ursache zu dem Straftatenverfall gab eine Parade von Frauen und Kindern der sterbenden Kohlenarbeiter, die von den Unionleitern sorgfältig vorbereitet war. General Chase hatte die Befehle dazu erteilt, doch mit dem Vorbehalt, daß die Marschroute nicht nach dem Hospital führen dürfe.

Vom Auslande.

Ein Boxer, der noch nie besiegt wurde, ist der Irlander P. D. Curran. Allerdings hat auch er, wie auch andere und bedeutendere Kampfer vor ihm, schon einige Kämpfe verloren, aber lediglich nach Punktwertung. Er hat noch niemals eine Niederlage durch Knockout erlitten und ist ebenfalls, was eine noch größere Seltenheit ist, noch nie in einem Match zu Boden geschlagen worden. Curran erregt im Augenblick besonderes Interesse, weil er in Paris mit dem Neger Sam Langford, dem Herausforderer des Weltmeisters Jack Johnson, zusammenstößt. Curran hat eine ganze Reihe namhafter Boxer durch Knockout besiegt. Er gilt in Fachkreisen nicht nur als zäher Kämpfer, sondern vor allem als ein Boxer von geradezu erstaunlicher Widerstandskraft.

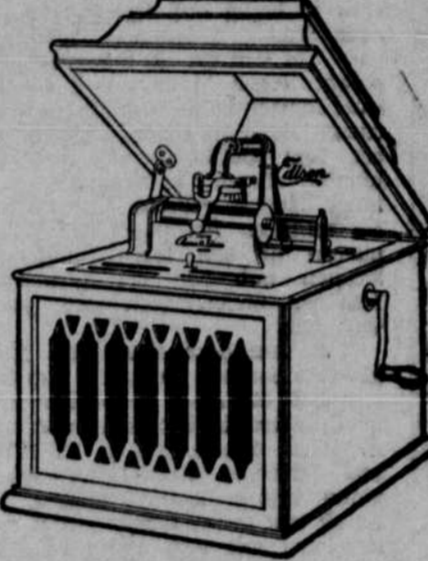
Eine exemplarische Strafe für „wilde“ Automobilisten hat das Landgericht in München gegen den Besitzer der dortigen akademischen Buchdruckerei F. Straub ausgesprochen, der im August vorigen Jahres zwischen Ruffstein und Kiefersfelden in Oberbayern mit seinem Automobil das neunjährige Töchterchen des Holzhändlers Freyer aus München überfahren und getötet und ferner einem anderen 17jährigen Mädchen einen schweren Nervenschlag verursacht hatte. Straub, der in unzulässigem Tempo gefahren war, ist in Österreich festgenommen und gegen 50,000 Kronen Kaution freigelassen worden. Der Gerichtshof hat nun den Angeklagten wegen fahrlässiger Tötung und Körperverletzung zu anderthalb Jahren Gefängnis verurteilt und, entgegen dem Antrag des Staatsanwalts, sofort verhaften lassen.

Ein belgischer Radiotelegraphist namens Brica, der aus dem Marineschiff „Aegir“ angestellt ist und zum Familienbesuch in Frederikstad wollte, experimentierte mit einem von ihm erfundenen drahtlosen Empfangsapparat. Im Verlauf der Versuche erreichte er es, daß er täglich Mitteilungen vom Eiffelturm und von allen deutschen Radiostationen auffangen konnte. Er war schon im Begriff, seine Experimente noch zu erweitern und richtete eine vergrößerte Empfangsstation auf dem Dache einer Volksschule ein, als gegen dies Beginnen der Generaldirektor des norwegischen Staats telegraphen Hefthe Verbote erließ, weil es gegenwärtig sei und auch gegen die internationalen Abmachungen verstoße. Nur mit Genehmigung und mit Kontrolle des Staates könnten solche private „Experimental - Stationen“ gebildet werden.

Der Champagnerkonsum in der Petersburger Neujahrsnacht ist in diesem Jahre ganz besonders groß gewesen. Es haben verfligt: im „Aquarium“ 2,600 Personen etwa 1,500 Flaschen, im „Palace - Theater“ 1,865 Personen 1,625 Flaschen, im „Bären“ 1,000 Personen 830 Flaschen, bei „Constant“ 600 Personen etwa 480 Flaschen, im „Theater - Son“ 1,300 Personen gegen 500 Flaschen, im Hotel „Astoria“ 400 Personen 280 Flaschen, im „Villa Rhode“ 700 Personen 320 Flaschen. Wenn man berücksichtigt, daß sich diese Statistik nur auf die acht Lokale ersten Ranges in der russischen Kaiserstadt bezieht, und daß man dort fast nur französischen Sekt trinkt, von dem die Flasche durchschnittlich \$5 kostet, so ergibt sich für den Gesamtsumme der russischen Residenz eine sehr respektable Summe, die auf wirtschaftlich günstige Verhältnisse im Jahre reich schließen läßt.

Wegen Zweikampfes mit tödlichem Ausgang hat das Schwurgericht in München den 21-jährigen stud. chem. Artur Simon, der am 15. November vorigen Jahres mit dem gleichaltrigen stud. med. vet. Max Synderhauf aus Rempten eine Wettkampfschmuck ausgespaßt hatte, zu zwei Jahren Festungshaft verurteilt. Synderhauf hatte zwar seinen Gegner „abgeführt“ und ihn auch einen Knodensplitter geschlagen, war aber dann unvorsichtig mit seinem Reparatierbesteck umgegangen, so daß er sich infizierte und an Blutvergiftung starb. Die Gerichtsverhandlung gestaltete sich recht interessant. Von vier ärztlichen Sachverständigen hat nur der Landgerichtsarzt Professor Dr. Richter die Mensur als die eigentliche Ursache des Todes bezeichnet, während dies von den anderen verneint wurde. Den beiden vorgelegten Fragen darüber die Großgeschworenen die auf Zweikampf mit tödlichem Ausgang bejaht, während der Verteidiger dafür plädierte, daß Wettkampfschmuck überhaupt nicht mit tödlichen Waffen ausgefächelt werden und deshalb, allerdings vergebens, Freisprechung beantragte. Der Verteidiger war ein Bundesbruder des Angeklagten; die Geschworenenbank zeigte sich mit wenigen Ausnahmen aus Landeinstreuer zusammen. Die Kommission zur Reform des Strafgesetzbuches hat übrigens in ihren Vorschlägen die Bestimmung bereits getroffen, daß Schwergewandte solche mit tödlichen Waffen darzustellen.

Lug & Colburn
wollen eine
Maschinenhandlung
in dem Zepp's Barn
mit einer großen Auswahl
eröffnen
Sicht die nächsten Anzeigen!
L. A. Stuart, Mgr.



Musik
der ganzen Welt
wird genau wiedergegeben
durch einen neuen Edison
Disc- oder Zylinder Phono-
graphen.

Alle die größten Artisten schließen sich dem Edison-Kreis an, warum schließt ihr euch nicht auch an und werdet ein stolzer Inhaber eines feinen Edison Phonographen!

Kommt herein und hört den neuen Edison Phonographen spielen oder laßt euch einen zur Ansicht ins Haus bringen

Steffens

Händler mit Edison Produktion.

Bloomfield Nebraska

GOLDEN SHEAF

Bourbon

Bottled in Bond.

Echter Roggen und Bourbon Whiskey

Garantiert unter dem Reinen Nahrungs- und Medicamente-Akte am 30. Juni 1906 Section No. 5313.

Es wird kein besserer hergestellt

Vergleichen Sie aus Getreide, welches in Nebraska wächst, von Nebraska Farmern gezogen wird; wehrhalb sollte er nicht von Bewohnern Nebraska's gebraucht werden?

Der Vereinte Staaten Binnensumpf Act vom Juli des Jahres 1890 ist die Grundlage der Regierung, daß der Inhalt volle 28 1/2 % volles Maß, mehr wie vier Jahre alt und unverfälscht ist

Jler & Company

WILLOW SPRINGS DISTILLERY, Distillers, Omaha, USA.

